

Aushängeschild im Kreis Euskirchen: RVK reicht Förderantrag für das Aus- und Weiterbildungszentrum in Mechernich ein

21. Juli 2026

Die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) treibt den Bau eines ihrer Leuchtturmprojekte zur Förderung der Infrastruktur voran. Dafür wurde nun fristgerecht der Förderantrag für das Aus- und Weiterbildungszentrum für klimaneutrale und digitale Infrastruktur (AWM) in Mechernich bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Das bisher größte Bauprojekt der RVK umfasst ein Kostenvolumen von rund 114 Millionen Euro.

Leuchtturmprojekt für Mobilität, Nachhaltigkeit und Region

Das Konzept des AWM baut auf vier „Bausteinen“ auf: eine Akademie, ein Kompetenzzentrum Nahverkehr, eine Fahrtrainings- und Testfläche sowie ein Tankstellenareal. Dafür ist bereits an der Peterheide in Mechernich eine Fläche von rund 49.450 Quadratmetern im Besitz der RVK. Eine angrenzende Erweiterungsfläche von rund 13.000 Quadratmetern soll nach jetziger Planung bis Anfang 2027 dazu erworben werden.

In der Akademie wird vor allem das theoretische Wissen um eine klimaneutrale und digitale Mobilität in modernen Seminarräumen vermittelt. Das AWM wird zusätzlich Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten bieten, um ideale Voraussetzungen für intensivere und mehrtägige Kurse zu schaffen.

Neben der Theorie liegt auch ein gleichwertiger Fokus auf modernen Fortbildungsmöglichkeiten in der Praxis. Dafür bietet die 38.000 Quadratmeter große Fahrsicherheitsfläche die notwendigen Voraussetzungen für eine Ausbildung. Ein Schwerpunkt bildet dabei, Fahrerinnen und Fahrer mit dem spezifischen Fahrverhalten vor allem von Wasserstoff- und E-Bussen vertraut zu machen. Durch technische Aufbauten (Wasserstoffbusse) und Batterien in der Bodenplatte (E-Busse) kommt es zu einer Verlagerung des Fahrzeugschwerpunktes. Auf der Trainingsfläche kann das dadurch geprägte Fahrverhalten in einem sicheren Umfeld ausgetestet werden. Dazu stehen unter anderem bewässerte Flächen und Flächen für Kurvenfahrten sowie Wende- und Bremsmanöver zur Verfügung.

Das Kompetenzzentrum Nahverkehr ist der Weiterentwicklung eines klimaneutralen ÖPNV gewidmet. Dafür stehen eine Lern- und Forschungswerkstatt, eine Wagenhalle und ein Wartungsbereich zur Verfügung. Unter anderem in einem „virtuellen Labor“ kommt VR-Technik zum Einsatz.

Datum:
08.07.2026

Telefon:
0221 1637 894

Ansprechpartner:
Jan Peter Fischer

Email:
Janpeter.Fischer@rvk.de

Auf dem Tankstellenareal stehen Tankeinheiten für Bio-Methangas und Wasserstoff sowie E-Ladesäulen zur Verfügung. Dort wird Wasserstoff nicht nur vertankt, sondern mithilfe eines Elektrolyseurs selbst klimaneutral produziert.

Das AWM mit seinen vier Bausteinen sichert nicht nur den Weiterbildungs- und Versorgungsbedarf der RVK ab, sondern steht mit seinen Angeboten auch weiteren Nutzern offen. So ist beispielsweise vorgesehen, dass Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste ihre Fahrerinnen und Fahrer dort ausbilden können. Das Tankstellenareal steht auch privaten Personen offen, die ihre Mobilität auf alternative Antriebe umgestellt haben oder umstellen wollen.

Abgabe des Förderantrags leitet nächste Stufe des Bauprojekts ein

Dr. Marcel Frank, Geschäftsführer der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK): „Der Umfang dieses größten Bauprojektes in der Geschichte der RVK spiegelt sich auch in dem nun eingereichten Förderantrag um Mittel aus dem Strukturstärkungsgesetz des Bundes wider. Die Ausarbeitung der Antragsunterlagen war eine herausragende Teamleistung in unserem Haus, wofür ich allen Beteiligten danke. Mit der Realisierung des AWM wird die RVK einen bedeutenden Beitrag zur Weiterentwicklung des theoretischen und praktischen Wissens im Bereich alternativer Antriebe sowie der Mobilität weit über den ÖPNV hinaus leisten.“

Landrat Ramers: „Starkes Zukunftsprojekt“

Der Landrat des Kreises Euskirchen, Markus Ramers: „Das Aus- und Weiterbildungszentrum ist ein starkes Zukunftsprojekt für den gesamten Kreis Euskirchen. In Mechernich entsteht ein Ort, an dem klimaneutrale Mobilität, digitale Innovation und praxisnahe Aus- und Weiterbildung zusammengeführt werden. Davon profitieren nicht nur die RVK und der öffentliche Nahverkehr, sondern auch unsere Einsatzkräfte sowie weitere Unternehmen und Institutionen in der Region. Das Zentrum stärkt den Kreis Euskirchen als modernen Bildungs-, Wirtschafts- und Innovationsstandort und schafft wichtige Perspektiven für den Strukturwandel.“

Bürgermeister Fingel: „Strahlkraft über Stadtgrenze hinaus“

Mechernichs Bürgermeister Michael Fingel: „Die beeindruckende Präsentation im Mechernicher Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss ist mir noch sehr gut in Erinnerung. Sie hat deutlich gemacht, welches enorme Potenzial dieses außergewöhnliche Zukunftsprojekt für unsere Stadt und die gesamte Region besitzt. Mit der Einreichung des Förderantrags ist nun der nächste wichtige Schritt getan. Wir hoffen sehr auf einen positiven Förderbescheid. Damit könnte in Mechernich ein zukunftsweisendes Projekt entstehen, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Strahlkraft entfaltet und zu einem echten Aushängeschild für den Kreis Euskirchen wird.“

Bei Bewilligung steht eine Förderquote von 90 Prozent in Aussicht. Der Baubeginn ist für Mitte 2027 vorgesehen. Bei planmäßigem Verlauf soll die Fertigstellung im dritten Quartal 2029 erfolgen. Mit dem AWM ebnet die RVK den Weg in eine CO2-freie Zukunft des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und stellt sich den Herausforderungen und Chancen der digitalen Entwicklung in dieser Branche.